

11 / 20

11/20-21

Er wünsche in acht bis vierzehn Tagen schriftlichen Bescheid, ob der Kaiser [Leopold I.] auf die Respektierung der Erbeinung und der Neutralität zählen dürfe oder ob sie sich im künftigen Feldzug erneut feindlich erzeigen würden.

1) vgl. EA VI 2, 468 a und 469 e

2) vgl. ebenda 453-461

Original

AH 11,42-45 - Blatt 44^V und 45^F leer

21

1693 April 9.

A

ZUSATZ ZUR INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE AUSSER-
ORDENTLICHE TAGSATZUNG DER XII DIE ENNETBIRGISCHEN
VOGTEIEN REGIERENDEN ORTE NACH BREMGARTEN [VOM 6. APRIL
1693]

Aus dem Brief der Gesandten der vier Orte Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug vom 7. April 1693 sowie dem persönlichen Bericht des Gesandten, Seckelmeister Christoph Andermatt, habe der Stadt- und Amtsrat vom Vorschlag der übrigen acht Orte, das Protokoll der zur Zeit in Bremgarten stattfindenden Tagsatzung möchte neben den zwei ehemaligen Schreibern von Zürich und Luzern von zwei weitem Schreibern aus Uri und Schwyz abgefasst werden, Kenntnis genommen. Nach Auskunft der acht Orte sollten sich aus dieser Regelung weder Konsequenzen noch neue Rechte ergeben.

Man gebe ihnen hiermit den Befehl, sich - ungeachtet ob diese nun für oder gegen die Anstellung der oben erwähnten vier Schreiber eintreten würden - der Mehrheit der drei Orte Uri, Schwyz und Unterwalden anzuschliessen. Dies dürfe jedoch weder Schule machen noch eine Schmälerung der Abgaben, welche auch Zug aus den Gemeinen Herrschaften beziehe, zur Folge haben. Alle zusätzlichen Kosten sollen dabei der "Verfelte[n] Parthey"¹

auferlegt werden.¹ Werde die Tagsatzung nach Baden verlegt, sollen sich die Zuger Gesandten auch dorthin begeben.

Melchior Iten, Landschreiber

1) vgl. EA VI 2, 468 a

Original
AH 11, 46-47 - Blatt 47^r leer

22

1693 April 20.

A

URKUNDE VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG FUER FRANZ KARL ROOS

Statthalter und Rat der Stadt Zug urkunden, dass ihr Mitbürger Franz Karl Roos sie davon unterrichtet habe, er beabsichtige das Mobiliar und andere Dinge, welche sein Vetter, der geistliche Herr Oswald Frickart¹, kürzlich auf der Schwanau zurückgelassen habe, abzuholen und in seine Verwahrung zu nehmen. Er bitte um ihre Zustimmung, welche sie ihm hiermit gerne geben wollen.

Kanzlei der Stadt Zug

1) vgl. Iten/TS I, 203

Kopie
AH 11, 48-49 - Blatt 48^v und 49^r leer

23

1693 Juni 13.

A

MEMORIAL [VON ZUG] FUER STATTHALTER [BEAT KASPAR] ZURLAUBEN

Zurlauben soll sich bei den Schwyzer Gesandten erkundigen, ob Schwyz den Leuten von Küssnacht und Immensee den Verkauf der